

RNA Impfstoffe schaffen neben toxischen Spike Proteinen auch krebserregende Nanopartikel

Erfinder der RNA Technologie: Impfstoff bewirkt, dass sich Nanopartikel in Organen und Eierstöcken ansammeln

Weitere Gefahren der der RNA Impfungen

Im „Dark Horse Podcast“ sagte **Dr. Robert Malone**, der Schöpfer der mRNA-Impfstofftechnologie, dass die Lipid-Nanopartikel des COVID-Impfstoffs – die dem Körper sagen, dass er das Spike-Protein produzieren soll – die Injektionsstelle verlassen und sich in Organen und Geweben ansammeln.

Am 10. Juni führte Dr. Robert Malone, der Erfinder der mRNA-Impfstofftechnologie, zusammen mit dem Evolutionsbiologen **Bret Brownstein**, Ph.D., ein dreistündiges Gespräch über den „[Dark Horse Podcast](#)“, um mehrere Sicherheitsbedenken im Zusammenhang mit Pfizer und Moderna Impfungen zu diskutieren.

In diesem [kurzen Ausschnitt](#) aus dem vollständigen Podcast gehen Malone, Brownstein und der Tech-Unternehmer **Steve Kirsch** auf die Auswirkungen der umstrittenen japanischen [Biodistributionsstudie von Pfizer](#) ein. Die Studie wurde Anfang dieses Monats von **Dr. Byram Bridle**, einem **Virusimmunologen**, veröffentlicht.

Sie diskutieren auch den Mangel an geeigneten Tierversuchen für die neuen mRNA-Impfstoffe und die vom Virologen **Geert Vanden Bossche**, Ph.D., vertretene [Theorie](#), dass eine Massenimpfung mit den mRNA-Impfstoffen immer mehr übertragbare und potenziell tödliche Varianten produzieren könnte.

Wie [The Defender](#) am 3. Juni [berichtete](#), erhielt Bridle eine Kopie einer japanischen Bioverteilungsstudie – die der Öffentlichkeit vorenthalten wurde – als Ergebnis einer Anfrage zur Informationsfreiheit an die japanische Regierung nach Pfizer-Daten.

Vor der Veröffentlichung der Studie wurde die Öffentlichkeit von Aufsichtsbehörden und Impfstoffentwicklern glauben gemacht, dass das von mRNA-COVID-Impfstoffen produzierte Spike-Protein in der Schulter, wo es injiziert wurde, verblieb und nicht biologisch aktiv war – obwohl Aufsichtsbehörden auf der ganzen Welt eine Kopie von die Studie, die etwas anderes zeigte.

Die [Biodistributionsstudie](#) von Bridle erhalten wurde, zeigte Lipidnanopartikel aus dem Impfstoff bleiben nicht in den Deltamuskel, wo sie als die Impfstoff-Entwickler injiziert würde, sondern im ganzen Körper und akkumulieren in hohen Konzentrationen in Organen und Geweben im Kreislauf, einschließlich der Milz, Knochenmark, Leber, Nebennieren und – in „ziemlich hohen Konzentrationen“ – in den Eierstöcken.

Die mRNA – oder Boten-RNA – weist den Körper an, das Spike-Protein herzustellen.

Die Lipid-Nanopartikel sind laut Malone wie die „Boxen“, in denen die mRNA versendet wird. „Wenn Sie Lipid-Nanopartikel in einem Organ oder Gewebe finden, bedeutet dies, dass das Medikament an diesen Ort gelangt ist“, erklärte Malone.

Laut den [Daten](#) der japanischen Studie wurden innerhalb von vier Stunden Lipid-Nanopartikel im durch den Körper zirkulierenden Blutkreislauf gefunden, die sich dann in großen Konzentrationen in den Eierstöcken, im Knochenmark und in den Lymphknoten absetzten.

Malone sagte, es müsse eine Überwachung von Impfstoffempfängern auf Leukämie und Lymphome geben, da Konzentrationen von Lipid-Nanopartikeln im Knochenmark und in den Lymphknoten vorhanden seien.

Aber diese Signale tauchen oft erst sechs Monate bis drei oder neun Jahre später auf, sagte er.

Normalerweise werden solche [Signale](#) in Tierstudien und klinischen Langzeitstudien aufgenommen, aber dies sei bei mRNA-Impfstoffen nicht passiert, sagte Malone.

Malone sagte, dass der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) [zwei Nebenwirkungssignale bekannt](#) werden. Eine davon ist die [Thrombozytopenie](#) – nicht genügend Blutplättchen, die im Knochenmark hergestellt werden. Die andere ist die Reaktivierung latenter Viren.

Malone fand das Ovarialsignal verwirrend, da es keine Akkumulation in den Hoden gibt.

Malone sagte, die ursprünglichen Datenpakete enthielten diese Bioverteilungsinformationen. „Diese Daten sind schon lange da draußen“ im geschützten, nicht offengelegten Bereich der Regulierungsbehörden auf der ganzen Welt, sagte er.

[Laut Malone](#) wusste die FDA, dass das [COVID-Spike-Protein](#) biologisch aktiv ist und von der Injektionsstelle gelangen und [unerwünschte Ereignisse verursachen könnte](#), und dass das Spike-Protein, wenn es biologisch aktiv ist, sehr gefährlich ist.

Tatsächlich war Malone einer von vielen Wissenschaftlern, die die FDA vor den Gefahren des freien Spike-Proteins warnten.

Malone schlug vor, dass Autoimmunprobleme mit frei zirkulierendem Spike-Protein zusammenhängen könnten, von dem die Entwickler versicherten, dass es nicht passieren würde.

Um Autoimmunprobleme aufzudecken, wäre eine 2- bis 3-jährige Nachbeobachtungszeit bei Phase-3-Patienten erforderlich, um mögliche Autoimmunfolgen von Impfstoffen zu überwachen – aber diese Überwachung fand bei den Impfstoffen von Pfizer und Moderna nicht statt.

Pfizer und Moderna führten auch keine richtigen Tierstudien durch, sagte Brownstein. Was uns die Tiermodelle geben, ist ein Signal, das uns darauf hinweist, was wir beim Menschen weiterverfolgen müssen.

Brownstein sagte:

„Wir haben sehr alarmierende kurzfristige Sachen. Wir haben kurzfristige Dinge, die alarmierend sind, basierend darauf, wo wir diese Lipide finden, wo wir die Spike-Proteine finden – diese Dinge geben Anlass zur Besorgnis, weil es nicht so sein sollte. Wir haben auch ein alarmierendes Signal in Bezug auf die Gefahren und Todesfälle oder die Schäden und Todesfälle, die im System gemeldet werden, und es gibt Gründe zu der Annahme, dass es sich um dramatische Nebenwirkungen handelt.“

Vaden Bossche hat es richtig gemacht

Einer der möglichen Schäden durch die Impfstoffe, [sagte Brownstein](#), wurde durch Vaden Bossche berühmt gemacht, einen Vakzinologen, der mit GSK Biologicals, Novartis Vaccines, Solvay Biologicals, dem Global Health Discovery-Team der [Bill & Melinda Gates Foundation](#) in Seattle und der Global Alliance zusammengearbeitet hat für Impfstoffe und Impfungen in Genf.

Anfang dieses Jahres rief Vaden Bossche die Weltgesundheitsorganisation an, unterstützt durch ein [12-seitiges Dokument](#), das das „[unkontrollierbare Monster](#)“ beschrieb, das eine weltweite Massenimpfkampagne möglicherweise auslösen könnte.

[Vaden Bossche sagte](#), eine Kombination aus Sperren und extremem Selektionsdruck auf das Virus, die durch das intensive globale Massenimpfprogramm verursacht werden, könnte die Zahl der Fälle, Krankenhauseinweisungen und Todesfälle kurzfristig verringern, aber letztendlich die Schaffung von mehr Mutanten bewirken von Besorgnis.

Vaden Bossche nennt dies „Immune Escape“ (dh unvollständige Sterilisation des Virus durch das menschliche Immunsystem, auch nach Impfung).

Die Immunflucht wird wiederum Impfstoffhersteller veranlassen, Impfstoffe weiter zu verfeinern, die den Selektionsdruck erhöhen, nicht verringern und immer mehr übertragbare und potenziell tödliche Varianten produzieren.

Der Selektionsdruck führt zu einer größeren Konvergenz bei Mutationen, die das kritische [Spike-Protein](#) des Virus betreffen, das für das Durchbrechen der Schleimhautoberflächen unserer Atemwege verantwortlich ist, dem Weg, den das Virus verwendet, um in den menschlichen Körper einzudringen.

Das Virus wird die hochspezifischen Antigen-basierten Impfstoffe, die [je nach zirkulierenden Varianten](#) verwendet und optimiert werden, effektiv überlisten. All dies könnte zu einer hockeyschlägerartigen Zunahme schwerer und potenziell tödlicher Fälle führen – praktisch zu einer außer Kontrolle geratenen Pandemie.

Malone sagte:

„Die Sorge von Vaden Bossche ist nicht theoretisch. Es ist echt und wir haben die Daten. Wir stecken so ziemlich für den Rest unseres Lebens an diesem Virus oder seinen nachgelagerten Varianten fest und es wird eher wie eine Grippe werden. Wir werden eine kontinuierliche Entwicklung und Verbreitung von Varianten haben, und das ist eine Flucht.“

Eine weitere spanische Studie aus dem Jahre 2016 machte auf die Gefahr von Graphen-Nanopartikel deutlich

In jüngster Zeit hat sich die Aufmerksamkeit auf die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Graphen-Nanopartikeln konzentriert, die in der Gesichtsmaske sowie im [mRNA-Impfstoff enthalten sind](#), wie in einer wissenschaftlichen Studie einer Gruppe spanischer Forscher dokumentiert.

Diese Studie wurde ursprünglich 2016 veröffentlicht.

Abstrakt

Aufgrund ihrer einzigartigen physikalisch-chemischen Eigenschaften werden Nanomaterialien der Graphenfamilie (GFNs) in vielen Bereichen, insbesondere in biomedizinischen Anwendungen, häufig eingesetzt.

Derzeit haben viele Studien die Biokompatibilität und Toxizität von GFNs in vivo und in vitro untersucht.

Im Allgemeinen können GFNs in Tieren oder Zellmodellen unterschiedliche Toxizitätsgrade ausüben, indem sie verschiedenen Verabreichungswegen folgen und physiologische Barrieren durchdringen, anschließend in Geweben verteilt oder in Zellen lokalisiert werden und schließlich aus dem Körper ausgeschieden werden.

Dieser Review sammelt Studien zu den toxischen Wirkungen von GFNs in verschiedenen Organen und Zellmodellen.

Wir weisen auch darauf hin, dass verschiedene Faktoren die Toxizität von GFNs bestimmen, einschließlich lateraler Größe, Oberflächenstruktur, Funktionalisierung, Ladung, Verunreinigungen, Aggregationen und Koronaeffekt.

Darüber hinaus wurden mehrere typische Mechanismen aufgedeckt, die der GFN-Toxizität zugrunde liegen, beispielsweise physische Zerstörung, oxidativer Stress, DNA-Schäden, Entzündungsreaktionen, Apoptose, Autophagie und Nekrose. An diesen Mechanismen sind (toll-like Rezeptoren-) TLR-, Transforming Growth Factor β - (TGF- β -) und Tumornekrosefaktor-alpha (TNF- α)-abhängige Pfade im Signalweg-Netzwerk und oxidativer Stress beteiligt spielt auf diesen Wegen eine entscheidende Rolle. In diesem Review fassen wir die verfügbaren Informationen zu regulierenden Faktoren und den Mechanismen der Toxizität von GFNs zusammen und schlagen einige Herausforderungen und Vorschläge für weitere Untersuchungen von GFNs vor, mit dem Ziel, die toxikologischen Mechanismen zu vervollständigen und Vorschläge zur Verbesserung der biologischen Sicherheit von GFNs zu machen und erleichtern deren breite Anwendung.

<https://www.globalresearch.ca/toxicity-graphene-family-nanoparticles-general-review-origins-mechanisms/5750157>

[Lesen Sie hier den vollständigen Bericht .](#)

Was wissen wir allgemein über Nanopartikel?

Welche Nanopartikel gibt es?

Nanoteilchen

- Kohlenstoffhaltige **Nanopartikel**.
- Metalloxide (Siliziumdioxid (SiO₂), Titandioxid (TiO₂), Aluminiumoxid (Al₂O₃), Eisenoxid (Fe₂O₃) oder (Fe₃O₄), Zinkoxid (ZnO)
- Halbleiter (Cadmium-Tellurit (CdTe), Silizium)
- Metalle (Gold (Au), Silber (Ag), Eisen (Fe))

Wie schädlich sind Nanopartikel?

Es gibt vermehrt Hinweise darauf, dass sich **Nanopartikel** sogar in verschmutzter Luft schon beim Einatmen negativ auf unser Gehirn auswirken können. Bei Injektionen mit der Spritze ist die Gefahr entsprechend höher einzustufen. So haben Beobachtungsstudien gezeigt, dass Menschen, die an vielbefahrenen Straßen leben und diese Luft permanent einatmen, ein erhöhtes Risiko für eine Alzheimer-Erkrankung haben. 4 Jun 2019

Bei **Graphen** handelt es sich insofern um ein besonderes **Nanomaterial**, als dass nur eine Dimension (von 3 insgesamt) nanoskalig ist, d.h. es handelt sich um Nano-Blätter oder Nano-Filme. In den biologischen Tests werden **Graphen**-Flocken eingesetzt.

Kann der Körper Nanopartikel abbauen?

Einmal im **Körper** angekommen, **können** sich die TiO₂ **Nanopartikel** in den Organen ansammeln, da es keinen Weg gibt, diese gefährlichen Teilchen aus dem **Körper** zu entfernen.

Sind Nanopartikel krebserregend?

Ob einzelne Partikel für unseren Körper gefährlich werden können, hängt unter anderem von ihrer Form, von ihrer Oberfläche und der Aufnahmemenge ab. Gewisse **Nanopartikel** (z.B. Kohlenstoff-Nanoröhrchen) stehen dabei im Verdacht **krebserregend** zu sein, da sie unter Umständen eine asbestartige Wirkung haben könnten.

Wege von **Nanopartikeln** in den menschlichen **Körper**

Schädigungen am Erbgut, Entzündungen und Organschäden könnten die Folge sein. Verbraucher*innen kommen durch Produkte, in denen **Nanopartikel** nicht fest gebunden sind, in direkten Kontakt mit Nanomaterialien.

Was sind Nano Körper?

Nanoteilchen bezeichnen Verbände von einigen wenigen bis einigen tausend Atomen oder Molekülen. Der Name **Nano** bezieht sich auf ihre Größe, die typischerweise bei 1 bis 100 Nanometern liegt; Ein Nanometer (Abkürzung: nm) entspricht 10^{-9} = 0,000 000 001 Meter = 1 Milliardstel Meter.

Quelle: <https://internetz-zeitung.eu/6637-rna-impfstoffe-schaffen-krebserregende-nanopartikel>
20210928 DT (<https://stopreset.ch>)